



Kunst als Zikr: Im künstlerischen Ausdruck die göttliche Ekstase finden.

„Die Aufgabe des Künstlers besteht immer darin, das Geheimnis zu ergründen“ (Francis Bacon)

Wann: 25. und 26. April 2026 (Samstag und Sonntag)

09:30 bis 12:30 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

Wo: [Abbazia Chiaravalle Milanese](#), Mailand, Italien

Dolmetscher: Italienisch, Englisch

Beitrag: 300 € (Frühbucher bis Ende Februar: 250 €)

Informationen und Anmeldung: salima.inayati.mi@gmail.com

Wir empfehlen, die Hotelbuchung so früh wie möglich vorzunehmen, da in derselben Woche die Möbelmesse Salone del Mobile stattfindet.



Inayatiyya, der weltweit aktive Sufi-Orden der spirituellen Freiheit, lädt zu einer Konferenz über Kunst und Spiritualität ein. Führende internationale spirituelle Vertreter und Visionäre werden ihre Erkenntnisse teilen und ihren Beitrag in einer schwierigen Zeit leisten, in der die Menschen über ihre Ignoranz hinauswachsen müssen.

Künstler sind Revolutionäre, wie Propheten und Weise. Ihre Kreativität bringt Narrative hervor und regt zu neuen Sicht- und Verständnisweisen an. Wann immer sich die Welt an der Schwelle zu einem Wandel befindet, stehen Künstler, Schriftsteller und Denker an vorderster Front, um neue Horizonte für die menschliche Vorstellungskraft und für das Denken zu eröffnen.

Ein Künstler ist ein Sprachrohr, weil er durch die Größe und Schönheit seiner Werke die Botschaft der göttlichen Majestät vermittelt.

Indem sie den Betrachter zum tieferen Nachdenken anregt, hat die Kunst die Fähigkeit, uns in die Geheimnisse unserer Seele zu entführen, wo wir, dem göttlichen Künstler zu begegnen: **al-Musawwir**.

Können wir uns der Kunst zuwenden, um die Weisheit von Harmonie, Schönheit und vom Geheimnis in der Präsenz einer Komplexität von Farben, Linien, Formen und Strukturen zu erlernen?

Können wir in der Kunst das spirituelle Wirken lesen, das Mythen schafft und uns auf dem Weg des Ariadnenfadens leitet? In einem kreativen Prozess müssen wir unseren Weg durch ein Labyrinth finden.

Wir nehmen falsche Wege, stoßen gegen Wände, verirren uns. Dies geschieht, um den Schatz in unserem Innersten zu finden, die wahre Magie der Schöpfungskraft.

Wenn es uns gelingt, unsere Kreativität zum Leben zu erwecken, explodieren wir vor Ekstase, denn indem wir sie gefunden haben, haben wir uns selbst gefunden. Es ist die Entdeckung von **al-Wajid**: „der Suchende: Derjenige, der alles gefunden und erlangt hat.“



Murshida Amt-un-Nur

ist die Repräsentantin der [Inayatiyya Südasiens](#) und die Repräsentantin für Pakistan. Mit einem Abschluss in Vergleichender Philosophie und Islamischer und Westlicher Mystik verfolgt sie diesen spirituellen Weg seit 25 Jahren. Darüber hinaus hat sie Sufismus und Islam studiert erforscht. Sie hält Vorträge auf internationalen Symposien über Sufismus und veranstaltet regelmäßig Kurse, Konferenzen und Seminare, um Menschen dazu zu inspirieren, ihr volles Potenzial auszuschöpfen, indem sie das Heilige in sich selbst und im Leben wiederentdecken.



Cheikh Muhammad Valsan

In Paris geboren ist er der Sohn von Michel Valsan (Cheikh Mustafa Abd al-Aziz), dem ersten großen Interpretierer von Ibn Arabi im Westen. Als Herausgeber der Publikation [Science Sacrée](#) setzt er das Werk seines Vaters fort und studiert den universellen Ausdruck initiatorischer Lehren. Seine Lehren sind Teil des Erbes von [René Guénon](#). Die Prinzipien der heiligen Texte sind grundlegend, wenn Cheikh Muhammad Valsan sich mit Anwendungen in den Künsten und Wissenschaften befasst. Engagiert im interreligiösen Dialog, nimmt er an zahlreichen internationalen Konferenzen teil.



Shaykh Hamdi Ben Aïssa

ist Künstler, Forscher und Lehrer. Er gründete das [Alchemya Institute for Contemplative Studies](#), das in der Sufi-Tradition verwurzelt ist und allen Wahrheitssuchenden offensteht. Das Institut bietet einen Raum, in dem alte Weisheit auf die dringenden Fragen der heutigen Welt trifft: innere Heilung, Kohärenz, spirituelle Reife und ethische Verantwortung. Seine Arbeit basiert auf gelebter Erfahrung, weniger auf abstrakten Theorien. Sie spiegelt den tiefen Wunsch wider, Kontemplation als eine wesentliche Praxis für alle zu offenbaren, die wieder mit ihrem wahren Wesen in Verbindung treten möchten.



Dr. Neil Douglas-Klotz

Saadi Shakur Chishti hat Abschlüsse in Religionswissenschaft, Psychologie und somatischer Psychologie und war viele Jahre lang Co-Vorsitzender der Mysticism Group der American Academy of Religion. Er ist ein unabhängiger Wissenschaftler mit einer Ausbildung in Hermeneutik, alten semitischen Sprachen und sakralen Bewegungen. Seit über 40 Jahren dem Sufi-Weg ist er der Khalif von Hazrat Moineddin Jablonski, der wiederum der Khalif von Sufi Ahmed Murad Chishti war. Er ist Mitbegründer des [International Network for the Dances of Universal Peace](#) und Autor mehrerer Bücher, darunter *The Sufi Book of Life, Desert Wisdom* und *Revelations of the Aramaic Jesus*.



Sheikh Burhanuddin Herrmann

ist ein zeitgenössischer Mystiker, der die direkte Übertragung des Naqshbandi-Sufi-Ordens erhalten hat. Seine Methode, das [Uwaysi-System](#), transformiert das Leben auf universelle Weise, jenseits aller Glaubensvorstellungen und Anforderungen. Seit dreißig Jahren leitet er spirituelle Zusammenkünfte und Retreats auf der ganzen Welt. Seine Methode zielt darauf ab, Menschen für den wahren Sinn und Zweck ihres Lebens zu sensibilisieren. Er ist Autor, Musiker und Gründer des [Dervish Orchestra](#).